



# hne Filter

Februar 2025

## Rückblick

Ein Blick auf die  
bewegenden  
Ereignisse und  
Ergebnisse  
aus dem  
Jahr 2024

## ProCent

Wir unterstützen  
die Kindergruppe  
Lichtblick in  
Gernsbach



Informationen der IG Metall Betriebsräte  
für Beschäftigte der Mercedes-Benz AG  
Mercedes-Benz Werk Rastatt

**Habt ihr Anmerkungen, Ideen oder Fragen?  
Wir freuen uns auf Nachrichten von euch an:**

**Betriebsrat-Rastatt@mercedes-benz.com**

## IMPRESSUM



**BETRIEBSRAT**  
Werk Rastatt  
Mercedes-Benz Group AG

### Herausgeber

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main  
Vertreten durch den Vorstand. 1. Vorsitzende: Christiane Benner,  
Kontakt: [vorstand@igmetall.de](mailto:vorstand@igmetall.de),  
V.i.S.d.P./ Verantwortlich nach §18 Abs.2, 2. MStV; Bodo Seiler,  
1. Bevollmächtigte IG Metall Gaggenau, Hauptstraße 83,  
76571 Gaggenau, Kontakt: [gaggenau@igmetall.de](mailto:gaggenau@igmetall.de)

### Redaktion

Murat Sür, Torsten Höink, IG Metall Betriebsräte, JAV, SBV, VKL, Ayse Kahraman



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die aktuelle wirtschaftliche Situation stellt uns alle vor enorme Herausforderungen. Steigende Kosten, unsichere Märkte und strategische Fehlentscheidungen haben vielerorts zu einer belastenden Dynamik geführt. Doch gerade in solchen Zeiten darf der Fokus nicht ausschließlich auf wirtschaftlichen Kennzahlen liegen. Die Menschen, die tagtäglich den Erfolg eines Unternehmens sichern, dürfen nicht zur Verfügungsmasse werden.

Als IG Metall Betriebsräte sehen wir es als unsere Pflicht, dafür zu sorgen, dass Managementfehler nicht auf dem Rücken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgetragen werden. Wir setzen uns für eine faire und soziale Lösung ein, bei der die Interessen der Belegschaft an erster Stelle stehen. Transparenz, Gerechtigkeit und Mitsprache bleiben dabei unsere zentralen Werte.

Am Standort Rastatt stehen wir in diesem Jahr vor großen Herausforderungen, insbesondere mit dem Aufbau der Nachtschicht. Dies erfordert von allen Seiten hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Gleichzeitig bietet dieser Schritt auch eine Perspektive für die Zukunft: Die Beschäftigung am Standort ist durch den neuen CLA langfristig gesichert. Diese Vereinbarung ist ein wichtiger Meilenstein, um Stabilität zu schaffen und den Standort zu stärken.

Wir sind überzeugt, dass eine nachhaltige und zukunftsorientierte Unternehmensstrategie nur gemeinsam mit den Beschäftigten entwickelt werden kann, nicht gegen sie. Dafür werden wir uns weiterhin mit aller Kraft engagieren.

**Murat Sür**  
Betriebsratsvorsitzender am Standort Rastatt

# INHALT

**06** Jahresrückblick 2024

---

**12** Next Level Performance (NLP)

---

**14** Ergebnis der  
Tarifverhandlung 2024

---

**20** Dein Werk - Deine Stimme

---

**21** Logistik

---

**22** Planungskommission

---

**24** Belastungszulage

---

**26** Sterbegeldumlage

---

**28** Vorgaben, Regelungen  
und Maßnahmen Hitze





**30** ProCent

---

**32** Die Sicher Werkstatt

---

**34** Dekonzentrierte  
Bereiche

---

**36** Jugend- und  
Auszubildendenvertretung

---

**37** Schwerbehindertenvertretung

---

**41** Gastronomie

---

**42** IT-Kommission

---

**43** Vertrauenskörperleitung

---

**48** Termine 2025 im  
Überblick

---

**49** Solidarische Grüße

---

**51** Aktion 15.März

# Jahresrückblick 2024

Februar

**Bekanntgabe der Ergebnisbeteiligung:  
Erneute Rekord-Höhe!**



Die globalen Rahmenbedingungen waren 2023 schwierig, die Zeiten unsicher und doch haben wir gemeinsam viel erreicht. Ihr wisst selbst am besten, wie viel Flexibilität ihr im zurückliegenden Jahr an den Tag legen musstet.

März

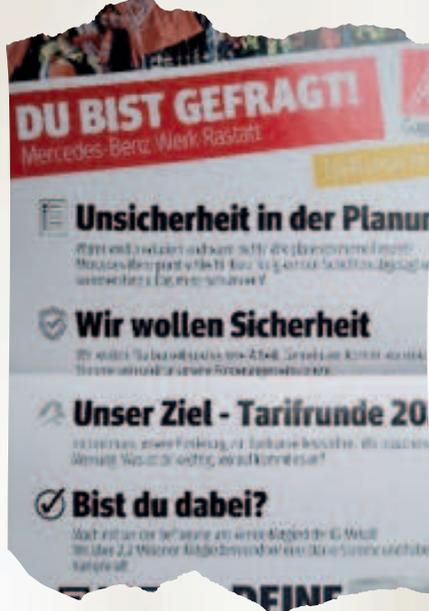
**8. März „Internationaler Frauentag“  
im Werk Rastatt**



Seit über 100 Jahren steht der internationale Frauentag am 8. März für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Die IG Metall setzt sich in ihrer Politik und ihrem Handeln tagtäglich für die Abschaffung von Ungleichheiten ein. Immer noch verdienen Frauen im Vergleich zu Männern 18 % weniger im Bundesdurchschnitt. Auch bleiben die Rechte von Frauen hinter denen der Männer. Das macht die IG Metall zum Thema – 365 Tage im Jahr.

April

Start der Mitgliederbefragung zur Tarifrunde 2024



Es war eure Forderung. Es ist \*UNSERE\* Zukunft. Jede Stimme zählt, denn gemeinsam setzen wir uns für faire Löhne, bessere Arbeitsbedingungen und eine nachhaltige Zukunft unserer Industrie ein. Eure Ideen und Vorschläge sind das Fundament unserer Tarifforderungen. Beteiligung unserer Mitglieder ist wichtig!

Mai

1. Mai „Tag der Arbeit“ in Gaggenau



Der 1. Mai stand 2024 unter dem Motto „Demokratie – Mehrwert für alle!“. Die Veränderung der Arbeitswelt, Digitalisierung und neue Technologien, wie Künstliche Intelligenz sind große Themen der Zukunft. Demokratie und Mitbestimmung sind unumgänglich. Interessensvertretungen und Vertrauensleute müssen gestärkt werden, politische Entscheidungen müssen gefällt werden – für eine stabile und sichere Zukunft.

Bildungsblitz mit 230 Vertrauensleuten



Vertrauensleute bilden das Bindeglied zwischen Betriebsrat, IG Metall und den Mitgliedern in den Betrieben. Sie sind die Gesichter der IG Metall. Im Bildungsblitz bauen wir Kompetenzen auf und können die Kollegen und Kolleginnen stark vertreten.

## Juli

### Aktionstag und Solidarität mit den Beschäftigten der Niederlassungen



Am bundesweiten Aktionstag wurde deutlich, dass die Belegschaft von Mercedes-Benz für den Erhalt ihrer Rechte eintritt. Rund 25.000 Beschäftigte an sechs Standorten demonstrierten für eine gute Zukunft und faire Arbeitsbedingungen. Für diese Kundgebung wurde die Produktion im Werk angehalten.

### Verbesserte Arbeits- und Leistungsbedingungen für unsere Gastro Kolleginnen und Kollegen



Mercedes-Benz Gastronomie GmbH

Abschluss einer Gesamtbetriebsvereinbarung zur Verbesserung von ATZ, Arbeitszeit und Jubilarsleistungen auch für unsere Kollegen und Kolleginnen der Gastronomie GmbH. Wertschätzung ist ein zentrales Anliegen für uns IG Metall Betriebsräte. Langjährig Beschäftigte leisten ihren Beitrag für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens.

## September

### Postkartenaktion Start zur Tarifrunde



Mit einer Unterschriften-Aktion auf großen Postkarten, haben die Kollegen und Kolleginnen aus dem Werk Rastatt sich hinter der Forderung der IG Metall nach mehr Entgelt und 170€ mehr für Azubis und dual Studierenden gestellt.



### IG Metall Info Stand bei der 2. BV in Rastatt



Nachdem die 1. Verhandlungsrunde in der M+E Tarifrunde im September ohne Annäherung zu Ende ging, wurde die 2. Runde von zahlreichen AKTIONEN begleitet. Mehr als 6000 Kollegen und Kolleginnen zeigten, am 15.10. in Ludwigsburg ihren Kampfgeist und ihre Entschlossenheit. Auch zahlreiche VL'er, JAV'is und Aktive Metaller aus dem Werk Rastatt waren dabei.

### Jugend- Warnstreik in Böblingen zur 3. Verhandlung in der Tarifrunde



VKL und VL organisieren einen Informationsstand mit Themenschwerpunkt Solidarität, Tarifrunde, Mitgliedschaft. Dabei wurden an unsere Mitglieder als Wertschätzung Tassen verteilt.



*Oktober*



### Mehr als 6000 Metallerinnen und Metaller untermauern die Tarifforderung in Ludwigsburg

Unter dem Motto „170 Euro, sonst gibt's Saures“ machte die Jugend den Arbeitgebern an Halloween klar, dass das Angebot nicht hinnehmbar ist. Etwa 200 Auszubildende und dual Studierende aus der Region Gaggenau beteiligten sich am Streik.

### Ehrungen unserer Jubilare im Kundencenter Rastatt



Grandiose Stimmung, mitreißende Show-Acts, gutes Essen und zahlreiche glückliche Gesichter – die Rede ist von der Jubilarfeier, die 2024 stattfand. Zahlreiche Jubilarinnen und Jubilare versammelten sich mit ihren Begleitpersonen, Führungskräften und Betriebsräten in der festlich geschmückten Auslieferungshalle des Kundencenters in Rastatt.



### November

#### Warnstreik- Aktionen am Standort Rastatt



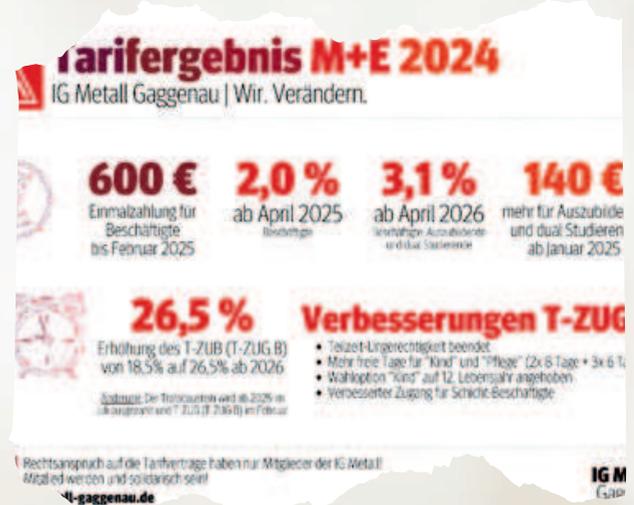
Gemeinsam kämpften viele tausende Metallerinnen an diesem Tag für mehr Lohn und mehr Ausbildungsvergütung. „Ein großer Erfolg. Nach der großen Kundgebung Mittags mit knapp 3.000 Warnstreikenden haben abends noch einmal mehr als 2.500 Kolleginnen die Arbeit niedergelegt“

**Besuch von Jörg Burzer  
bei der BV in Rastatt**



Herr Burzer würdigte die herausragende Teamarbeit und das Engagement der Kolleginnen und Kollegen sowie die Arbeit des Betriebsrats in Rastatt, die maßgeblich zum Erfolg der Fahrzeugproduktion und unserem Werk beitragen. Er blickt zuversichtlich auf die Zukunft des Werks Rastatt und sieht weiterhin großes Potenzial für den Standort.

**Tarifergebnis steht**



Nach zähen Verhandlungen und zahlreichen Warnstreiks, mit über 18.500 Warnstreikende in der Region und über 620.000 bundesweit, haben sich die IG Metall und die Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie auf ein neues Tarifergebnis geeinigt.

*Wir freuen uns auf ein  
gemeinsames Jahr 2025.*  
**VIELEN DANK!**

# +++Eilmeldungen+++

## Next Level Performance (NLP)

## Kosteneinsparungen - auf wessen Kosten?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Automobilindustrie in Deutschland steht vor enormen Herausforderungen und auch die Lage bei uns im Unternehmen ist angespannt. Mögen unsere Probleme noch so multifaktoriell und komplex sein, die Unternehmensleitung hat stets nur die eine, einfalllose Antwort parat: Sparen. Aus diesem Grund hat der Vorstand Ende 2024 das Programm „Next Level Performance“ (kurz: NLP) gestartet mit dem Ziel, **bis 2027 fünf Milliarden Euro dauerhaft einzusparen.**

Die Einsparungen sollen alle Kostenarten betreffen. Das heißt, es soll auch um Maßnahmen gehen, die direkte Auswirkungen auf uns haben: die Belegschaft.

**Das Unternehmen hat jetzt die Katze aus dem Sack gelassen und uns mit Forderungen konfrontiert, die ihr als Beschäftigte bringen sollt, um euren Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit zu leisten. Zum Beispiel geht es um Maßnahmen wie:**

**Klar ist:** Diese „Horrorliste“ werden wir definitiv nicht akzeptieren. Wir werden es nicht zulassen, dass die Fehlentscheidungen des Managements auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen werden. Kosten schrubben allein wird die Wettbewerbsfähigkeit nicht verbessern und war und ist auch keine Strategie! Wir brauchen vielmehr eine klare und nachvollziehbare Wachstumsstrategie mit wettbewerbsfähigen Fahrzeugen.

### **Für uns als Gesamtbetriebsrat und IG Metall Betriebsräte steht fest:**

Bei allen Kosten- und Verschlinkungsplänen, die das Unternehmen plant, ist und bleibt die wohl wichtigste Botschaft: Die Zukunftssicherung 2030 gilt unverändert. Sie wird nicht in Frage gestellt. Betriebsbedingte Kündigungen sind somit ausgeschlossen. Ausscheidungsvereinbarungen können nur auf freiwilliger Basis getroffen werden.

AUSZUG AUS  
DER HORROR-LISTE



### GEPLANTE KOSTENEINSPARUNGEN SEITENS VORSTAND

- Reduzierung bei der Ergebnisbeteiligung
- Kürzungen bei Jubiläumszuwendungen
- Kürzungen bei Tarifierhöhung
- Mehr Flexibilität bei Wandlung T-ZUG A
- Noch mehr Flexibilität in der Produktion
- Outsourcing-Projekte
- Stellenabbauprogramm
- Jeweils ein Urlaubstag an Weihnachten und Silvester

**Unsere Haltung:** Auch wir wollen ein wettbewerbsfähiges Unternehmen. Wir sehen durchaus, dass die nächsten Jahre schwierig werden, die Herausforderungen enorm und die Anstrengungen groß. Und wir sehen auch die Notwendigkeit von umsichtigen Maßnahmen. Nichts zu tun ist keine Option, davon wird der Einspardruck nicht verschwinden. Es geht um unsere Zukunft! Wir sind bereit konstruktiv die Gespräche zu führen mit dem klaren Ziel und der Forderung: langfristige Perspektive und Sicherheit für unsere Beschäftigten.

### **Das heißt konkret:**

- ▶ Vereinbarung zur ZuSi 2035
- ▶ Zielbilder für die deutschen Standorte für die nächsten 5 bis 10 Jahre
- ▶ Echte Verantwortung vom Management für die Belegschaft
- ▶ Ausschluss von Maßnahmen, die keine Akzeptanz bei der Belegschaft finden, dazu zählen: kein Anfassen des Tarifvertrags und keine sockelwirksamen Maßnahmen!

### **Was uns in den weiteren Verhandlungen stärkt**

Wir wissen ohne unsere Kolleginnen und Kollegen läuft bei uns gar nichts. Wir nehmen eure Sorgen ernst und werden in eurem Interesse versuchen am Verhandlungstisch eine für alle akzeptable Lösung zu finden. Eine der Stärken von Mercedes-Benz war immer – auch in schwierigen Zeiten, Kompromisse zu finden.

**Wir lassen uns nicht spalten. Nur gemeinsam sind wir stark. Und wenn die Verhandlungen nicht in die gewünschte Richtung laufen, dann wissen wir die Belegschaft hinter uns und werden gemeinsam unseren Protest lautstark kundtun.**

**Heute wurde ebenfalls ein Mercedes-Benz Dialog Spezial mit Sabine Kohleisen, Personalvorständin und Ergun Lümalı, Gesamtbetriebsratsvorsitzender, zu diesem Thema veröffentlicht. Einfach QR Code scannen und anschauen.**



# Ergebnis der Tarifverhandlung 2024

**Nach zähen Verhandlungen und zahlreichen Warnstreiks, mit über 18.500 Warnstreikende in der Region und über 620.000 bundesweit, haben sich die IG Metall und die Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie auf ein neues Tarifergebnis geeinigt.**

Die rund 3,9 Millionen Beschäftigten der Branche können sich auf deutliche Verbesserungen freuen. Die Einigung sieht eine Einmalzahlung von **600 Euro** (Teilzeitbeschäftigte anteilig) bis spätestens Februar 2025 vor, gefolgt von dauerhaften Entgeltsteigerungen um **2,0 Prozent ab 1. April 2025** und weiteren **3,1 Prozent ab 1. April 2026**.

Die Erhöhung des jährlichen wiederkehrenden tariflichen Zusatzbetrag ("T-ZUG B") ab 2026 von derzeit rund 650 Euro auf rund **950 Euro** entlastet vor allem Beschäftigten in unteren Entgeltgruppen. Auch die Auszubildenden profitieren: Ihre Vergütungen steigen dauerhaft um **140 Euro**.

Neben den finanziellen Verbesserungen konnten auch wichtige soziale Komponenten durchgesetzt werden. So wird die tarifliche Freistellungszeit erweitert, um Beschäftigten mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen mehr Flexibilität zu bieten. Auch ist die Wahloption für Schicht-Beschäftigte verbessert worden.

## Das Ergebnis im Überblick:

- 600 € Einmalzahlung bis spätestens Februar 2025 (Teilzeitbeschäftigte anteilig)
- 2,0 % ab April 2025 für Beschäftigte
- 3,1 % ab April 2026 für Beschäftigte, Auszubildende und dual Studierende
- 140 € mehr pro Monat für Auszubildende und dual Studierende ab Januar 2025
- Erhöhung des tariflichen Zusatzbetrag (T-ZUG B) von 18,5 % auf 26,5 % ab 2026
- Verbesserungen beim T-ZUG
  - Teilzeit-Ungerechtigkeit beendet
  - Mehr freie Tage für "Kind" und "Pflege" (2x 8 Tage + 3x 6 Tage)
  - Wahloption "Kind" auf 12. Lebensjahr angehoben
  - Verbesserter Zugang für Schicht-Beschäftigte
- Laufzeit bis 31. Oktober 2026

# Tarifabschluss M+E 2024

## Wie lange laufen die Tarifverträge?

Die Tarifverträge laufen bis 31.10.2026. Die Besonderheit: Es gibt 2026 keine nachwirkende Friedenspflicht, so dass mit den Warnstreiks zum 1. Nov. 2026 begonnen werden kann.

## Wer erhält die Einmalzahlung in Höhe von 600€?

### Wann wird die Einmalzahlung ausgezahlt?

Die Auszahlung der 600€ findet im Februar 2025 statt. Der Arbeitgeber kann die Auszahlung auf Dezember 2024 vorziehen.

## Kündigung

Kündigen Kolleg\*innen vor dem 1. Februar selbst, haben sie keinen Anspruch. Dabei ist nur ausschlaggebend, wann die Kündigung dem Arbeitgeber überreicht wird und nicht, wann das Arbeitsverhältnis endet. Kündigt der Arbeitgeber Kolleg\*innen und sind zum 1. Februar noch Beschäftigte im Betrieb, erhalten sie trotzdem die Einmalzahlung.

## Ruhendes Arbeitsverhältnis

Das Arbeitsverhältnis kann aufgrund vertraglicher Abmachung z.B. Sabbatical oder vereinbarter Freistellung, Sonderurlaub oder kraft Gesetzes z.B. bei Elternzeit oder Pflegezeit, freiwilligem Wehrdienst ruhen. Diese haben auch keinen Anspruch.

## Erhalten Altersteilzeit-Beschäftigte die Einmalzahlung?

Arbeitnehmer\*innen in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte und erhalten den Einmalbetrag nach Maßgabe ihrer für den Stichtag einzelvertraglich vereinbarten regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (im Blockmodell somit 50% - egal ob sie sich in der Aktiv- oder Passivphase befinden).

## Erhalten Kolleg\*innen in Mutterschutz/ Elternzeit die Einmalzahlung?

Während der Mutterschutz-Zeit (6 Wochen vor und 8 Wochen nach dem errechneten Geburtstermin) erhalten Kolleg\*innen die Einmalzahlung. Während der Elternzeit nicht.



**SOLIDARITÄT**

**GEWINNT!**

## T-ZUG

### Wann erhöht sich der ZUB (T-ZUG B) von 18,5% auf 26,5%?

Der tarifliche Zusatzbetrag (ZUB) erhöht sich von 18,5 % ab 2026 auf 26,5 % der jeweils gültigen Entgeltgruppe 7. Außerdem wird der ZUB ab 2025 bereits zum 28. Februar eines Kalenderjahres ausgezahlt. Der Trafobaustein wird verschoben auf Juli.

## BESSERE T-ZUG-WAHLOPTION

Tarifliche Freistellungszeit jetzt mit erweiterten Ansprüchen und mehr freien Tagen

	Alt	Neu
	Vollzeit	Vollzeit und Teilzeit
<b>Kinder</b> 	unter 8 Jahre 2 mal 8 Tage	unter 12 Jahre 2 mal 8 Tage plus 3 mal 6 Tage
<b>Pflege</b> 	2 mal 8 Tage	2 mal 8 Tage plus 3 mal 6 Tage
<b>Schicht</b> 	<b>3-Schicht und Nachtschicht:</b> 5 Jahre Betriebszugehörigkeit 3 Jahre in Schichtarbeit  <b>Wechselschicht:</b> 7 Jahre Betriebszugehörigkeit 5 Jahre in Schichtarbeit	<b>Für alle:</b> 5 Jahre Betriebszugehörigkeit 3 Jahre in Schichtarbeit

Höhe des ZUB (T-ZUG B) Eckengelt EG7

2025	651,50 €
ab 2026	952,00 €

### **Wie viele Tage Wahloption gibt es?**

Schicht-Beschäftigte können weiterhin jedes Jahr den Antrag auf die 8 freien Tage Wahloption stellen.

Bei „Kind“ oder „Pfleger“ wurde der Anspruch erweitert. Statt bisher 2 mal Anspruch pro Kind oder pro zu pflegende Angehörigen, gibt es ab 2025 den Anspruch auf:

- 2x 8 freie Tage
- im Anschluss nochmal 3x 6 freie Tage

Ebenso wurde die Altersgrenze für Kinder vom vollendeten 8. Lebensjahr auf das vollendete 12. Lebensjahr angehoben.

### **Können Teilzeitbeschäftigte nun auch T-ZUG freie Tage beantragen?**

Ja, diese Möglichkeit gibt es seit diesem Tarifabschluss. Wir haben die Teilzeit-Ungerechtigkeit beendet! Die Voraussetzungen sind die gleichen, wie bei allen Beschäftigten. Schicht, Pflege oder Kind.

Die Anzahl der zusätzlichen freien Tage der Wahloption, richtet sich nach den Arbeitstagen pro Woche der jeweiligen Teilzeitbeschäftigten.

### **Was ändert sich bei dem Anspruch für die Wahloption "Kind"?**

Die Möglichkeit der Wahloption richtet sich nach dem Alter des Kindes. Das Lebensalter für Kinder, die in häuslicher Umgebung gepflegt werden, wurde von 8 Jahren auf 12 Jahre angehoben.

Auch wurde die Wahloption erweitert ab 2025 auf

- 2x 8 freie Tage
- im Anschluss nochmal 3x 6 freie Tage

Beispiel: Ein Kollege hat bereits für seinen Sohn 2021 und 2023 anstatt des T-ZUG die freien Tage genommen, hat er ab 2025 nochmal die Option 3 weitere Jahre auszuwählen mit je 6 freien Tagen.

### **Was hat sich verändert bei der Wahloption für Schicht-Beschäftigte?**

Die Unterschiede zwischen Dreischicht, mehr als 3 Schicht, Nachtschicht und Wechselschicht wurden aufgehoben und die Zugangsvoraussetzungen abgesenkt.

Alle genannten Schichtbeschäftigten können Freistellungstage in Anspruch nehmen ab einer Betriebszugehörigkeit von 5 Jahren und nachdem sie 3 Jahre beim derzeitigen Arbeitgeber üblicherweise in Schicht gearbeitet haben und voraussichtlich im Folgejahr in Schicht beschäftigt werden. Die Wahloption kann unbegrenzt oft in Anspruch genommen werden, solange die Voraussetzungen erfüllt sind.

### **Erhalten auch Auszubildende und dual Studierende im 1. Ausbildungsjahr den ZUB (T-ZUG B)?**

Ja. Auch hier gibt es endlich eine Klärung. Auch Auszubildende und dual Studierende im 1. Ausbildungsjahr erhalten den ZUB (T-ZUG B). Bisher gab es Diskussionen über die Erfüllung der 6 Monate Betriebszugehörigkeit bei Auszubildende und dual Studierende. Diese ist nun beendet.

### **Was passiert mit dem Trafobaustein?**

Der Trafobaustein beträgt auch zukünftig und dauerhaft für Beschäftigte und Auszubildende 18,4 % eines Monatsverdienstes bzw. der regelmäßigen Ausbildungsvergütung. Die Fälligkeit und die Auszahlung des Trafobausteins werden ab 2025 auf den 31.07. eines Kalenderjahres verschoben. Der ZUB (T-ZUG B) wird ab 2025 von Juli auf Februar vorgezogen.

### **Bekommen DEKRANer etwas von dem Tarifergebnis?**

Aufgrund der Aufzahlungsregelungen der IG Metall und Betriebsrat erhalten die DEKRA Beschäftigten ab April 2025 ebenso die 2 %, wie auch die 3,1 % ab April 2026. Die 600€ leider nicht, da die DEKRA-Beschäftigten unter den Leiharbeit-Tarifvertrag fallen und nicht zu den Metall- und Elektroindustrie Tarifverträgen.

Wichtig ist: DEKRA Beschäftigte erhalten als Mitglied der IG Metall einen Bonus zum Urlaubs- und Weihnachtsgeld.



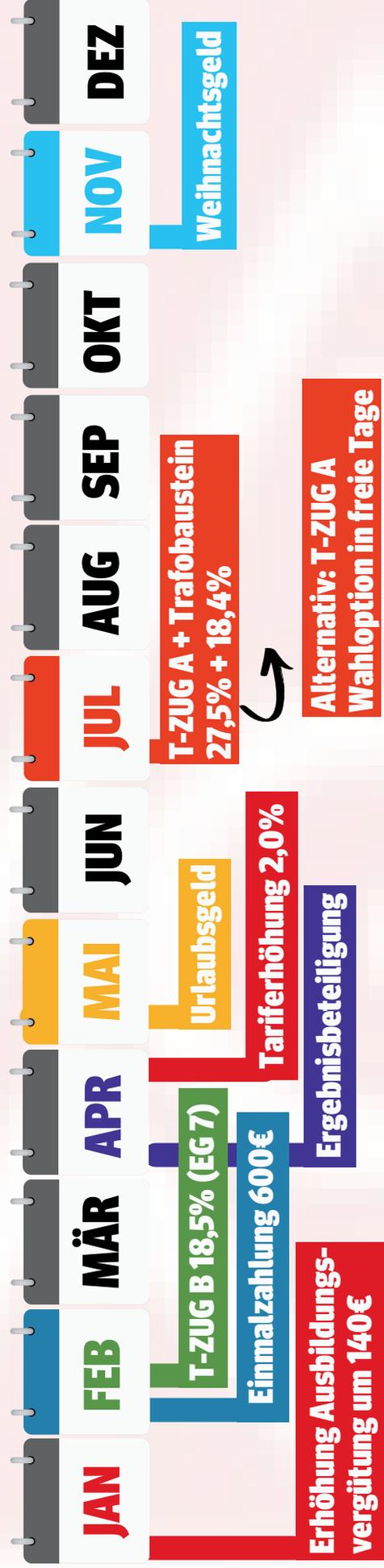
**Jetzt  
Mitglied  
werden!**



# SONDERZAHLUNGEN AUF EINEN BLICK



## 2025



## 2026



Quelle: IG Metall Baden-Württemberg

## Dein Werk - Deine Stimme: Der Betriebsrats-Podcast aus Rastatt

**Willkommen bei Dein Werk - Deine Stimme,  
dem Podcast des Betriebsrats Rastatt!**



Hier dreht sich alles um die Themen, die euch als Kolleginnen und Kollegen bewegen. Wir informieren, diskutieren und gewähren spannende Einblicke. Dabei stehen eure Interessen und Stimmen immer im Fokus.

Freut euch auf interessante Gespräche und neue Perspektiven.  
Abonniert unsere Seite, damit ihr keine Folge verpasst!

# Logistik

**Auch dieses Jahr steht die Logistik vor großen Herausforderungen, denn wir werden alle nicht jünger!**

Immer häufiger erleben wir, dass Mitarbeiter mit unterschiedlichen Krankheiten Schwierigkeiten haben, körperliche Einschränkungen und Beruf miteinander zu vereinbaren.

Zwar ermöglichen die Gruppen und deren Zusammenhalt den einzelnen Mitarbeitern in der Produktion, ihre Arbeit dennoch auszuführen, jedoch brauchen wir eine Lösung, die für alle tragbar ist. Auch der Wareneingang, der trotz körperlicher Einschränkungen immer wieder mehrere Mitarbeiter übernommen hat, steht nun vor der Fremdvergabe der Halle 4.1. Wieder einmal müssen Kollegen dann in der Produktionsversorgung unterkommen.

Diese Hürden treten natürlich erneut gleichzeitig mit dem MMA-Anlauf und einer dritten Schicht auf. Es wird spannend! Kommt aber bitte jederzeit auf uns zu, wenn ihr etwas auf dem Herzen habt. Nur so können wir die Probleme gemeinsam lösen.

Auch im Verwaltungsbereich stehen wir vor großen Herausforderungen. Angesichts der Notwendigkeit, Personal einzusparen, führt dies zu einer zunehmenden Arbeitsverdichtung, die zusätzliche Belastungen für das gesamte Team mit sich bringt. Dieses Thema müssen wir gemeinsam angehen und nach Lösungen suchen.



# Parkplatzänderung Tor 5

## Neustrukturierung der WD-Parkplätze am Tor 5.0: Verbesserung der Zufahrt zum Schichtwechsel

### **Was war das Problem?**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die vom Werksärztlichen Dienst eine Parkberechtigung für die ausgewiesenen Parkplätze erhalten haben, stehen insbesondere während des Schichtwechsels vor dem Problem, dass die Parkplätze nicht immer erreichbar sind.

Da die Fahrstraße in diesem Bereich sehr eng ist, ist es nicht möglich, an den wartenden Fahrzeugen vorbeizufahren. Ebenso können Kolleginnen und Kollegen, die auf einem Werksärztlichen Dienst Parkplatz stehen und früher Feierabend machen möchten, nicht ausparken, da die wartenden Fahrzeuge den Weg versperren. Dies führte wiederholt zu Konflikten.

Die Schwerbehindertenvertretung und der Betriebsrat wurden bereits mehrfach auf dieses Problem hingewiesen. In diesem Zusammenhang standen wir im Austausch mit dem Werkschutz und der Fabrikplanung, um eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung zu finden. Der Werkschutz kann hier jedoch nur bedingt eingreifen, da in diesem Bereich kein absolutes Halte- oder Parkverbot besteht und somit keine Sanktionen ausgesprochen werden können.

Es wird eine Neustrukturierung der Werksärztlichen Dienst Parkplätze am Tor 5.0 umgesetzt, um eine bessere Zufahrt und Organisation während des Schichtwechsels zu gewährleisten. Die Umstrukturierung wurde vorgenommen, um den reibungslosen Ablauf der Parkvorgänge zu verbessern und gleichzeitig den speziellen Bedürfnissen der betroffenen Kolleginnen und Kollegen gerecht zu werden.

Mit der Umgestaltung wurde besonders darauf geachtet, dass die Parkplätze besser zugänglich sind und es zu weniger Störungen oder Verzögerungen kommt, gerade bei Schichtwechsel. Die optimierte Parkordnung soll den Verkehrsfluss insgesamt verbessern und unnötige Verzögerungen vermeiden.

### **Wichtige Hinweise für alle Parkenden:**

- Die Änderungen treten sofort nach der Montage der entsprechenden Beschilderung in Kraft.
- Es ist dringend darauf zu achten, dass nur berechtigte Fahrzeuge die Sonderparkplätze nutzen.
- Fahrzeuge, die widerrechtlich auf den neuen Sonderparkplätzen abgestellt werden, müssen mit Sanktionen seitens des Unternehmens rechnen.

Wir bitten alle, sich an die neue Beschilderung zu halten, um Missverständnisse und unnötige Strafen zu vermeiden. Die Maßnahme dient dem reibungslosen Ablauf der Parkprozesse und der Unterstützung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

### Was ist die Lösung?

Nach mehreren Vor-Ort-Begehungen mit dem BR, der SBV, dem Werkschutz sowie der Fabrikplanung und dem Technischen Service haben wir entschieden, die Parkplätze, wie auf dem Bild ersichtlich, zu verlagern.

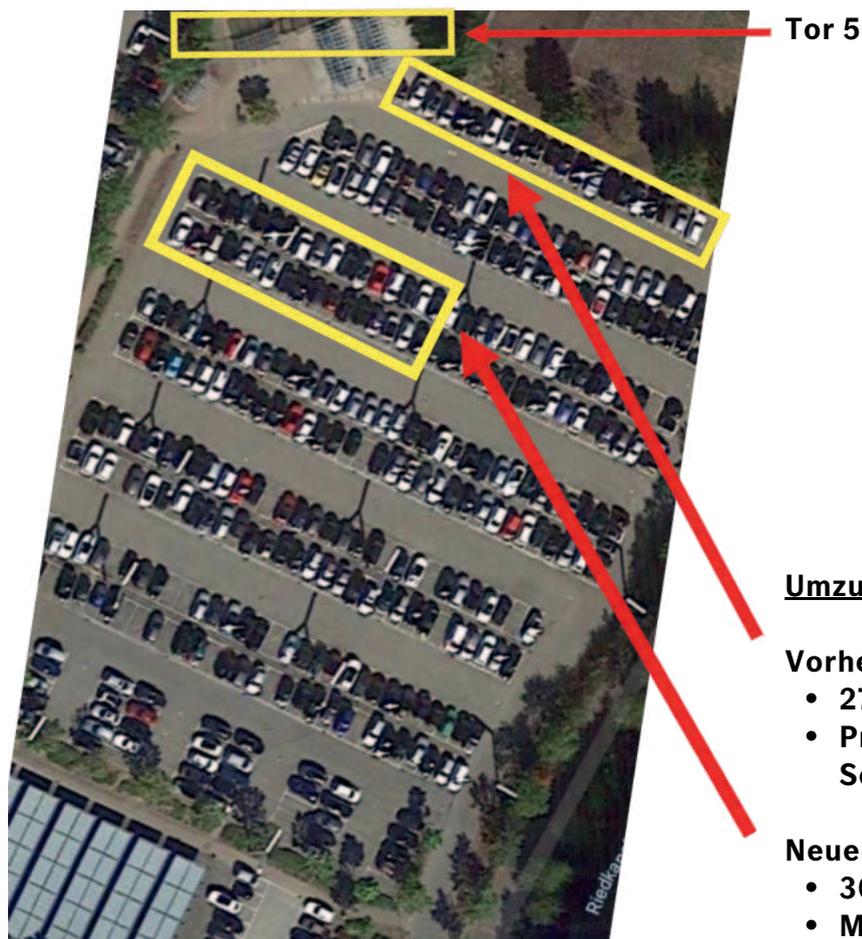
Der Vorteil dieser Maßnahme ist, dass die „neuen“ Parkplätze von beiden Seiten erreichbar sind und die Fahrstraße breiter ist. Dadurch sind die parkberechtigten Kolleginnen und Kollegen nicht mehr von dem Rückstau betroffen und können ihre Parkplätze problemlos erreichen.

Am 08.03.25 werden die Schilder versetzt.

Ab dem 24.03.25 werden seitens Werkschutz die Falschparker sanktioniert

Über die genauen Änderungen, wird über alle möglichen Kanäle informiert. Sobald die Schilder montiert sind.

Vielen Dank für euer Verständnis und eure Kooperation und vielen Dank an alle Beteiligten für die Zusammenarbeit und die unkomplizierte Lösung!



Tor 5

#### Umzug WD Parkplätze

##### Vorheriger Parkplatz:

- 27 Stück
- Probleme beim Schichtwechsel

##### Neuer Parkplatz:

- 30 Stück
- Mehr Platz

## Belastungszulage in der Kostenstelle 325.5

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um ein Update zu den kürzlich durchgeführten Maßnahmen zur Belastungszulage für die Kolleginnen und Kollegen in der Kostenstelle 325.5 zu geben und die Ergebnisse einer umfassenden Analyse, die zusammen mit den Vergütern der HR durchgeführt wurde, zu präsentieren.

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Bemühungen, Arbeitsbedingungen zu verbessern und den individuellen Bedürfnissen unserer Kolleginnen und Kollegen gerecht zu werden, haben wir uns intensiv mit der Frage beschäftigt, wie wir die Belastungszulage fair und transparent gestalten können. Die Analyse hat dabei eine Vielzahl von Aspekten berücksichtigt, um eine ausgewogene Lösung zu finden, die sowohl den Anforderungen des Unternehmens als auch den berechtigten Ansprüchen unserer Kolleginnen und Kollegen gerecht wird.

### **Was wurde konkret gemacht?**

Zunächst haben wir gemeinsam mit dem Gruppenverantwortlichen der Kostenstelle 325.5 und den Vergütern die aktuellen Überkopfstationen in der Kostenstelle 325.5 genau unter die Lupe genommen und bewertet. Dies beinhaltet eine eingehende Analyse der Überkopfbelastung und der spezifischen Herausforderungen, denen unsere Kolleginnen und Kollegen in dieser Abteilung täglich gegenüberstehen.



Im nächsten Schritt haben wir die Stationen zur Belastungszulage überprüft und bewertet, die notwendig sind, um die Zuwendung fairer und leistungsorientierter zu gestalten. Dabei wurde besonders auf die Arbeitsintensität und die außergewöhnliche Überkopfbelastung eingegangen.

Zusammen mit den Vergütern wurden verschiedene Blickwinkel zur Anpassung der Belastungszulage erörtert. Das Ziel war, eine faire und transparente Regelung zu finden, die die Leistungen und den Einsatz unserer Mitarbeitenden in der gesamten Kostenstelle angemessen honoriert.

## Ergebnis der Analyse

Die durchgeführte Analyse hat gezeigt, dass die Arbeitsbelastung in der Kostenstelle 325.5 in den letzten Monaten gestiegen ist, was die Notwendigkeit einer Anpassung der Belastungszulage unterstreicht. Es wurde festgestellt, dass eine gezielte Erhöhung der Belastungszulage nicht nur die Motivation und Zufriedenheit unserer Kolleginnen und Kollegen fördern wird, sondern auch die langfristige Bindung und die Wertschätzung des Unternehmens gegenüber der Kolleginnen und Kollegen stärkt.

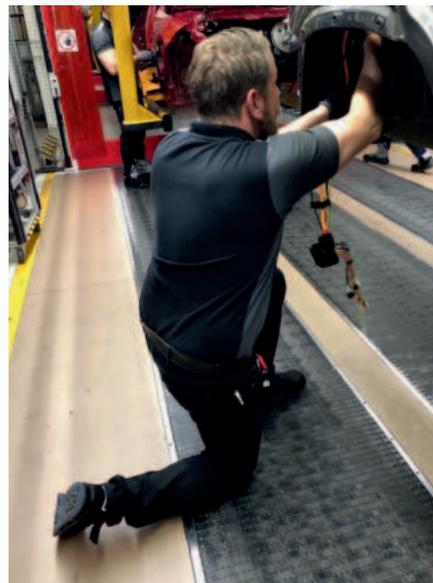
Basierend auf diesen Erkenntnissen haben wir IG Metall Betriebsräte gemeinsam nach der Bewertung mit den Vergütern der HR entschieden, die Belastungszulage in der Kostenstelle 325.5 rückwirkend für die letzten Monate anzupassen.

Auch in Zukunft wollen wir sicherstellen, dass wir flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kolleginnen und Kollegen eingehen können.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die sich aktiv in der Prozess eingebracht haben. Die Rückmeldungen, Anregungen, Bewertungen und Analysen waren wertvoll und haben maßgeblich dazu beigetragen, dass wir nun eine Lösung präsentieren konnten, die den Anforderungen des Unternehmens und den Kolleginnen und Kollegen gerecht wird.

Ein besonderer Dank gilt auch den Vergütern der HR, die uns stets unterstützt hat und mit uns an einer fairen und nachhaltigen Lösung gearbeitet hat.

Wir sind zuversichtlich, dass diese Belastungszulage einen positiven Einfluss auf das Arbeitsumfeld in der Kostenstelle 325.5 haben werden.



# Sterbegeldumlage der Belegschaft Mercedes-Benz AG – Werk Rastatt / Kuppenheim

**Die freiwillige Sterbegeldumlage dient zur finanziellen Unterstützung von Belegschaftsmitgliedern und ihren Familien im Todesfall.**

**Durch den demographischen Wandel, musste der Beitrag der Sterbekasse nach Jahrzehnten angepasst werden.**

## **Teilnahmeberechtigung:**

- Automatische Aufnahme bei Arbeitsantritt, Verzicht durch schriftliche Erklärung möglich.
- Mitglieder können u.a. Rentner, Ruheständler und frühzeitige Ausgeschiedene bleiben oder werden, sofern bestimmte Kriterien erfüllt sind.
- Kurzfristig Beschäftigte, Praktikanten u.Ä. sind ausgeschlossen.
- Austritt ist schriftlich möglich, mit Verlust aller Rechte; Wiedereintritt ausgeschlossen.

## **Leistungen:**

- Sterbegeldbeihilfen werden gewährt bei Ableben eines Mitglieds (1.900 €),
- Ehe-/Lebenspartner (1.000 €) oder Kindes mit Kindergeldanspruch (800 €).
- Antragstellung binnen drei Monaten notwendig, Beihilfe erfolgt direkt an die Anspruchsberechtigten.



**Unterstützung  
im Todesfall für  
IGM-Mitglieder**

**Finanzierung:**

- **Mitgliedsbeitrag:** Aktive zahlen monatlich 1,90 €, Auszubildende und bestimmte Gruppen im ruhenden Arbeitsverhältnis sind beitragsfrei.
- **Rentnerbeiträge** variieren je nach Rentenbeginn: Ab 2025 beträgt der Beitrag 2,00 €/Monat.
- **Selbstzahleroption** besteht, Beiträge müssen im Voraus entrichtet werden.
- **Durchführung:** Der Betriebsrat des Werks Rastatt verwaltet die Umlage und entscheidet im Streitfall. Es besteht kein rechtlicher Anspruch auf Beihilfen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- **Inkrafttreten:** Die Richtlinie gilt ab dem 01.01.2025 und ersetzt alle bisherigen Regelungen.

**Der Antrag muss innerhalb von drei Monaten, schriftlich beim Betriebsrat gestellt werden.**

**Die Sterbegeldbeihilfe wird unmittelbar an den Empfangsberechtigten überwiesen.**



sterbekasse-ra@mercedes-benz.com



Mercedes-Benz Werk Rastatt  
Mercedesstraße 1  
76437 Rastatt

**Bankverbindung:**

Deutsche Bank AG, Stuttgart  
IBAN: DE04 6627 0001 0054 0500 00  
BIC: DEUTDESM662  
Verwendungszweck: Sterbekasse Rastatt,  
8430054, Vorname Nachname



Scan mich!

**Oder den QR-Code scannen und den Flyer herunterladen und abspeichern.**

# Vorgaben, Regelungen und Maßnahmen Hitze

Insbesondere während Hitzeperioden ist der bewusste Umgang mit dem eigenen Körper wichtig. Signale wie Unwohlsein, Kopfschmerzen und Schwindel sind zu beachten und ggf. ist der WD zur medizinischen Versorgung aufzusuchen.

Die direkte Führungskraft ist grundsätzlich der Ansprechpartner für Belange im Zusammenhang mit der Arbeit, so auch beim Thema Raumtemperatur. In der Arbeitsstättenrichtlinie A3.5 sind entsprechende Maßnahmen beschrieben und umzusetzen. Anhand dieser Schwellenwerte sind situationsgerechte Maßnahmen auszuwählen.

## Jetzt schon an die Übergangsphase und dem Sommer denken:

An unserem Standort ist die Möglichkeit von kostenlosen Flüssigkeitsaufnahme (gern. ASR A3.5) geschaffen worden, z. B. durch die Installation von Wasserspendern oder durch Ausgabe geeigneter Getränke, wenn möglich und sinnvoll auch mit CO<sub>2</sub>-Zusatz. Die **Richtlinie** besagt das bei Lufttemperaturen von mehr als +26 °C sollen, bei mehr als +30 °C müssen geeignete Getränke (z. B. Trinkwasser im Sinne der Trinkwasserverordnung) bereitgestellt werden.

Um Maßnahmen zur Einhaltung der Richtlinien einzusteuern, wird rechtzeitig ein Hitzearbeitskreis zur Koordination, erstellt.

## RWA -Steuerung „Übergangsphase“

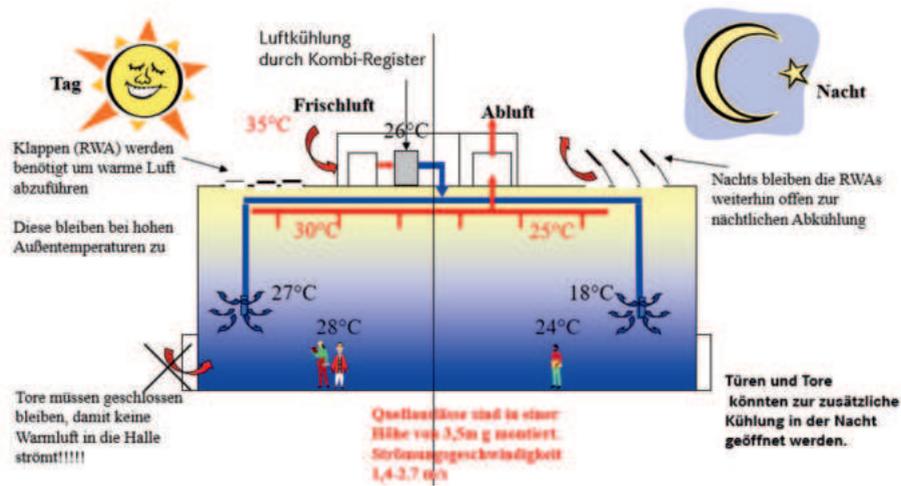


Die Klappen fahren bei über 17 Grad Außentemperatur in den Übergangsmonaten auf. Die Klappen schließen bei unter 17 Grad und bleiben im Hochsommer (hohe Außentemperatur) dauerhaft geschlossen.

**Hinweis: Einzelne Klappen bleiben aufgrund Brandschutztechnischen Vorgaben geschlossen.**



Diese Klappenvariante werden nicht geöffnet und bleiben geschlossen



**Auszug aus der Arbeitsstättenrichtlinie Mindesttemperatur (Winter)**

Tabelle 1: Mindestwerte der Lufttemperatur in Arbeitsräumen

Überwiegende Körperhaltung	Arbeitsschwere		
	leicht	mittel	schwer
Sitzen	+20 °C	+19 °C	-
Stehen, Gehen	+19 °C	+17 °C	+12 °C

(Sommer)

Lufttemperatur	relative Luftfeuchte
+26 °C	55 %
+28 °C	50 %
+30 °C	44 %
+32 °C	39 %
+35 °C	33 %

# ProCent

## **Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,**

nach unserem letzten Beitrag in der Betriebsversammlung haben uns einige Kollegen gefragt, ob es wirklich notwendig ist einen Faschingsverein zu unterstützen und ob das Geld woanders nicht besser aufgehoben sei. Hierzu möchten wir als ProCent-Koordinatoren des Werkes Rastatt folgendes anmerken:

Vereine werden bei uns ausschließlich mit den Förderzielen Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Umwelt- und Naturschutz, Tierschutz, karitativer Bereich und Katastrophenhilfe mit nachgelagerten Projektzielen gefördert. Gerade bei der Jugend haben Vereine teils erhebliche Mitgliederverluste hinnehmen müssen. Um hier zu Unterstützen hat sich die Zentrale entschieden dort mehr zu tun.



**ProCent - Koordinatoren Michael Specht und Katharina Völkering bei der Scheckübergabe an die Kindergruppe Lichtblick in Gernsbach.**

Selbstverständlich bleibt es auch weiterhin den Beschäftigten überlassen hier Anträge zu stellen um ein Förderziel Ihrer Wahl zu unterstützen. Ob einen Roboter-Avatarkopf für die Kinderkrebshilfe oder die Ausstattung eines speziellen Ruheraumes für behinderte Kinder bis zu einem Spezialfahrrad für eine Unfallklinik ist alles denkbar. Dafür müsst ihr nicht einmal Mitglied des Vereines sein, sondern nur mit diesem eine tolle Idee umsetzen wollen und ein paar Unterlagen besorgen und ausfüllen.

Wir bewegen was.  
Kleiner Beitrag - große Wirkung



### ProCent im Überblick

#### Genehmigte Projekte

2024: **182**  
seit 2012: **2.130**



#### Genehmigte Spenden (in Euro)

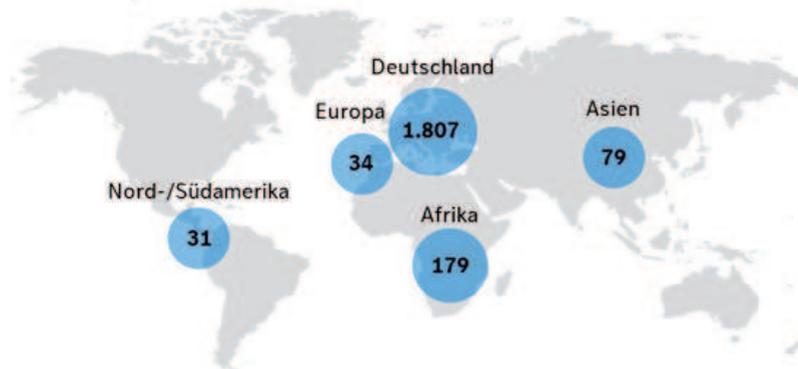
2024: **1.422.006,00**  
seit 2012: **14.935.623,12**



#### Förderschwerpunkte 2024



#### ProCent Projekte weltweit seit 2012:



Diese Grafik zeigt den aktuellen Stand der Projekte und Spenden.

Zusätzlich kann man entnehmen, in welchen Themenfeldern die Förderschwerpunkte liegen und die umgesetzten Projekte weltweit.

# Die Sicher Werkstatt: Ein interaktiver Erlebnis-Parcours

## Rastatt/Kuppenheim



Ich bin immer wieder erstaunt, was die Teilnehmenden vor einer Schulung denken, was wir in dem Gebäude des ehemaligen Firmenangehörigengeschäfts machen. Die Vorstellungen reichen von Vorführungen und dem Vorlesen eines Regelwerkes bis hin zu Sicherheitsunterweisungen. „Sicherheit erleben“ ist das Motto, das wir mit dem Trainerteam bei einer über das LMS (Learning-Management-System) gebuchten Schulung näherbringen möchten. Besonders freut es mich, wenn wir bei den Teilnehmenden Aha-Effekte auslösen können, die wie Puzzleteile zusammenpassen und im Ganzen alle sicherer machen.

Die Sicher Werkstatt ist weit mehr als nur eine Schulung. Sie ist ein interaktiver Erlebnis-Parcours, der das Erleben und Lernen in den Vordergrund stellt. Als Trainer in der Sicher Werkstatt freue ich mich immer wieder über das positive Feedback der Kollegen am Ende einer Schulung.

Diese Rückmeldungen zeigen uns Trainern, dass die Schulung in dieser Form, bei der man selbst aktiv ist, anstatt einer monotonen Theorie, sehr positiv und einprägsam wahrgenommen wird. Besondere Highlights der Sicher Werkstatt sind die VR-Stationen. Diese ermöglichen es den Teilnehmenden, Fehlverhalten in einer Umgebung mit hohem Wiedererkennungswert wie z.B. der bekannte Produktionsumgebungen digital aufzudecken und daraus zu lernen. Die innovative Methode wird neben vielen anderen Exponaten sehr gut angenommen. Das Ziel in den 2,5 Stunden Schulung ist es, aktiv praxisnahe Erkenntnisse zu sammeln, welche sich einprägen. Diese sind uns wichtig, denn "wer gesund zur Arbeit kommt, hat auch das Recht, wieder gesund nach Hause zu gehen".

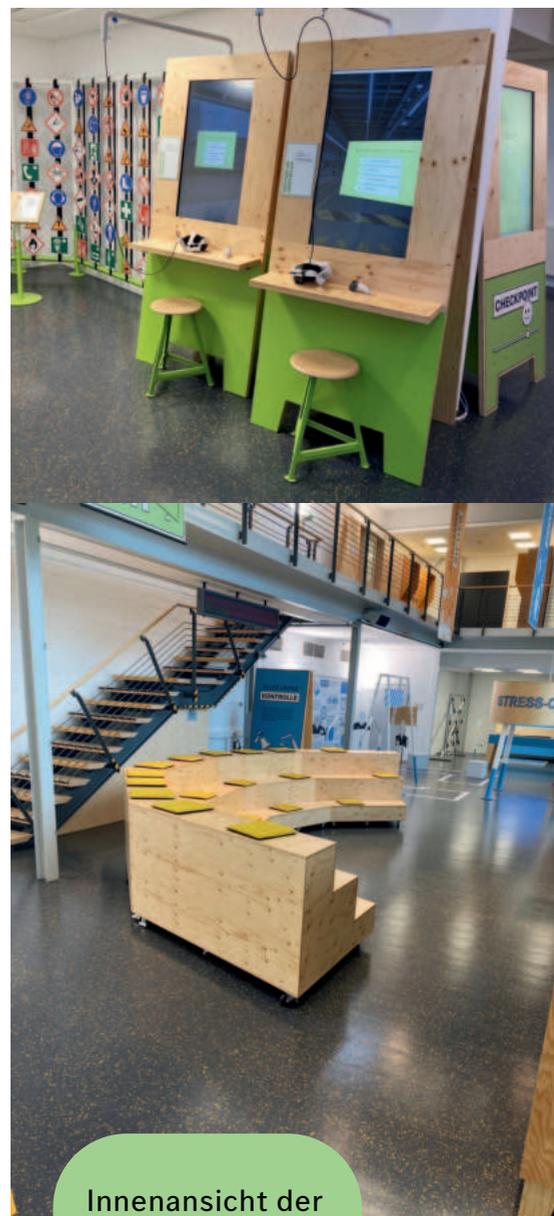
Ein weiterer Vorteil der Sicher Werkstatt ist die Möglichkeit, Beschäftigte aus den unterschiedlichsten Abteilungen zusammenzubringen und deren Sichtweisen übereinanderzulegen und zu vergleichen. Dies fördert nicht nur das Verständnis füreinander, sondern auch die Zusammenarbeit und das gemeinsame Ziel, die Sicherheit am Arbeitsplatz zu erhöhen.

Die Schulung ist ein großer Gewinn für unser Werk in Rastatt und Kuppenheim. Persönliches Fehlverhalten wird bei uns meist technisch abgesichert, doch dies ist nicht immer möglich und erfordert stets die Aufmerksamkeit jedes Einzelnen. Unter dem Motto "Erleben, probieren und verstehen" wollen wir in der Sicher Werkstatt vermitteln, wie man den Arbeitsalltag sicherer gestalten kann. Selbst im privaten Bereich kann man aus der Schulung Nutzen ziehen, wenn man auf sein persönliches Verhalten achtet und alltagsgefahren durch erlerntes wie z.B. Unfälle entstehen, verhindern kann.

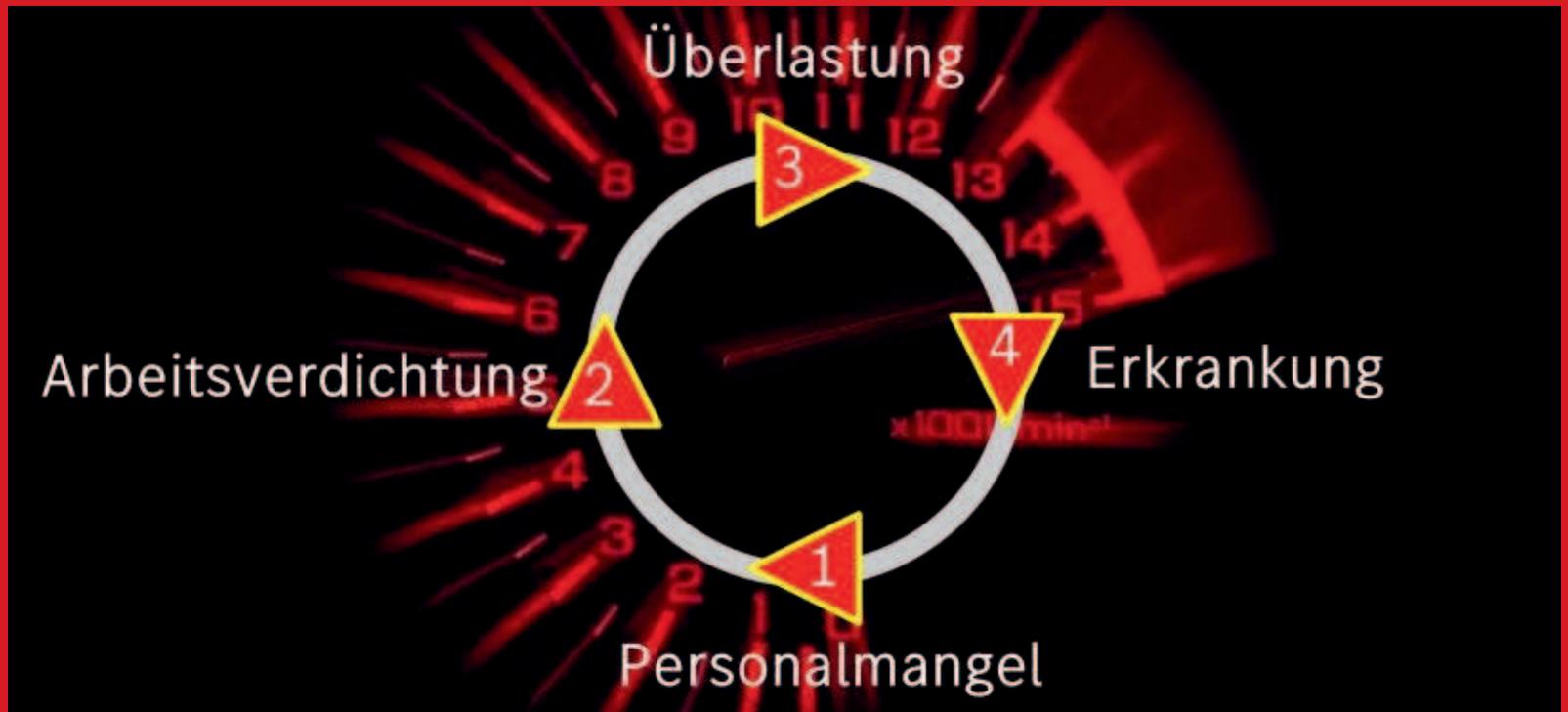
Der Applaus am Ende einer Schulung ein Zeichen dafür, dass die Teilnehmenden den Wert der Sicher Werkstatt erkannt haben. Dieser Applaus ist nicht nur eine Anerkennung unserer Arbeit, sondern auch eine Bestätigung, dass wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und Gesundheit leisten. Denn das kostbarste Gut jedes Einzelnen von uns ist und bleibt die Gesundheit.

Andreas Kohler

ES/V-R Sicherheitskoordinator,  
Trainer Sicher Werkstatt



Innenansicht der  
Sicherwerkstatt



## Personalmangel – Arbeitsverdichtung – Überlastung - Erkrankung

Personalreduzierung führt in der Regel durch Zuweisung neuer Aufgaben zu einer permanenten Arbeitsverdichtung. Im privaten Bereich haben wir oft zusätzlich „unsere Päckchen“ zu tragen - als Folge davon kommen wir in unserem Arbeitsleben zunehmend an unsere körperlichen und psychischen Grenzen. Das passiert schleichend. Es kommt für uns also nicht der Moment, an dem wir wissen, dass es jetzt zu viel ist, sondern wir müssen uns immer wieder Reflektieren: schaffe ich das noch? Ständige Überlastung kann uns krank machen.

Mittlerweile machen psychische Erkrankungen durch eine krankmachende Arbeitsumgebung neben den klassischen Muskel-Skelett-Erkrankungen den größten Teil der Krankmeldungen aus. Typischerweise sind sie auch gekennzeichnet durch oft monatelange Abwesenheit, bzw. Arbeitsunfähigkeit. D.h. der Schaden durch Erkrankung ist für den Mitarbeiter und für das Unternehmen besonders hoch. Darum muss es in beiderseitigen Interessen sein, psychische Erkrankung rechtzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

### Wie erkenne ich, dass ich überlastet bin? Wann muss ich aufpassen?

- Wenn zum Beispiel der Chef mit zusätzlichen Arbeitspaketen zu dir kommt und du eigentlich gerade noch deine Aufgaben erledigen kannst.
- Wenn die Arbeit auch außerhalb der Arbeitszeit in deinem Kopf einen sehr großen Raum einnimmt (Du kannst nicht mehr abschalten).
- Ständiges Gedankenkreisen, auch nachts nach kurzen Schlafphasen.
- Deine Familie und deine Freunde rücken mehr und mehr zu Gunsten der Arbeit in den Hintergrund.

## Wie erkenne ich, dass ich überlastet bin? Wann muss ich aufpassen?

- Du bist nach dem Wochenende nicht erholt oder arbeitest auch am Wochenende.
- Du hast das Gefühl, die Arbeit türmt sich immer mehr auf - sie läuft dir davon.
- Deine Nerven liegen blank oder du bekommst Panikattacken.
- Müdigkeit, Kraftlosigkeit, Antriebslosigkeit sind ebenfalls Anzeichen von psychischer Überlastung.
- Du fühlst dich ausgebrannt.



## Was tun?

Suche das Gespräch mit deiner Führungskraft. Sie hat die Fürsorgepflicht für deine Gesundheit während der Arbeit. Nicht jeder Mitarbeiter hat das gleiche Belastungsvermögen. Dein Chef muss sich also im Einzelnen ein Bild von deiner Belastungssituation machen und darauf reagieren.

Kommt ihr nicht zu einer Lösung mit der Du als Mitarbeiter zufrieden bist, kannst Du deinen Betriebsrat zu Hilfe holen. Sozialberatung, Werksärztlicher Dienst und HR sind ebenfalls Ansprechpartner, an die Du dich wenden kannst.

Lass dich nicht verbrennen!  
Achte auf deine Gesundheit!  
Du bist es wert!



### Kontaktdaten

#### Betriebsrat Sekretariat:

Telefonnummer: 07222 9121862

E-mail: [sandra.beez@mercedes-benz.com](mailto:sandra.beez@mercedes-benz.com)

#### Katja Walther:

Telefonnummer: 07222 9122844

E-mail: [katja.walther@mercedes-benz.com](mailto:katja.walther@mercedes-benz.com)

#### Katharina Voelkering:

Telefonnummer: 07222 9121677

E-mail: [katharina.voelkering@mercedes-benz.com](mailto:katharina.voelkering@mercedes-benz.com)

#### Werksärztlicher Dienst Sekretariat:

Telefonnummer: 07222 9122111

E-mail: [emily\\_kim.schmidt@mercedes-benz.com](mailto:emily_kim.schmidt@mercedes-benz.com)

# JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG INFORMIERT!



## Tag des Respekts 2024

Über die Gesamt Jugend- und Auszubildendenvertretung entstand Ende letzten Jahres die Idee, aufgrund sich häufender disziplinarischer Vorfälle, einen standortweiten Respekt Tag durchzuführen.

Für dieses Projekt begleitete uns unsere Sozialberatung, unsere SBV, die IG Metall und das Polizeipräsidium Offenburg.

Am 14. Juni 2024 fand dieser Tag hier bei uns am Standort Rastatt, gemeinsam mit 17 Azubis vom GLC Germersheim statt, um ein Zeichen für den Umgang miteinander und für Respekt zu setzen.

## Spendenlauf für die Deutsche Kinderkrebshilfe

Die Azubis haben abgestimmt und haben sich mit deutlicher Stimmenmehrheit für einen Spendenlauf entschieden. Die Umsetzung erfolgte am 25. Juli 2024 auf dem RTV Gelände in Rastatt. Nicht nur die Azubis hatten die Möglichkeit zu spenden, sondern auch Ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen. Wir hatten uns ein Ziel von 2.000€ gesetzt und ein Endergebnis von **2.404€** erreicht.

Wir freuen uns, dass wir die gesamte Summe an die Deutsche Kinderkrebshilfe spenden konnten.



## Fahrtgeld für die Berufsschule

Zur dualen Berufsausbildung gehört der Besuch der Berufsschule dazu. Hier fallen meist für alle Auszubildenden zusätzliche Fahrtkosten an. Müssen unsere Azubis die Kosten hierfür selbst stemmen?

Die Antwort: Nein!

Laut aktuell geltendem Manteltarifvertrag der Ausbildung müssen unvermeidbare Kosten für den Weg zur Berufsschule vom Auszubildenden übernommen werden. Aber was versteht man unter „unvermeidbaren Kosten“? Auch hier gibt es eine passende Antwort. Unvermeidbare Kosten entstehen, wenn der Weg in die Berufsschule weiter als 1,5 km oder mehr als 15 Gehminuten zu laufen sind. Ist dies der Fall, haben IG Metall Mitglieder einen rechtlichen Anspruch auf Fahrtgeld, welches individuell in Höhe der Preise der öffentlichen Verkehrsmittel ausgezahlt werden muss.

Dieses Thema ist die vergangenen Jahren immer wieder von den Verantwortlichen abgeschmettert worden.

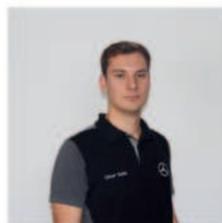
Hier aber der klare Appell: Es wird Zeit, sich an den Verhandlungstisch zu setzen, denn wir werden keine Ruhe geben, bis wir nicht ein faires Ergebnis für unsere Azubis erzielt haben!

# Neu gewählte JAV

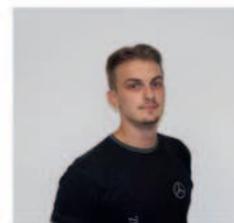
**Jugend- und AuszubildendenVertretung  
2024-2026**



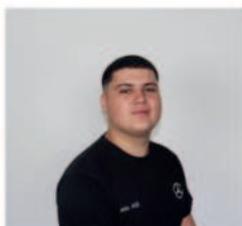
**Lara Arena**  
Vorsitzende



**Oliver Späth**  
Stellvertretender Vorsitzender



**Daniel Luty**  
Schriftführer



**Altin Aliji**



**Lea Martini**



**Kemalcan Göksen**



**John Hitscherich**

## Was ist eine Schwerbehindertenvertretung?

**Helfen.** Wir stehen den beschäftigten Schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen beratend und helfend zur Seite. Wir fördern die Eingliederung der schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen in dem Betrieb.

Wir unterstützen Beschäftigte bei Anträgen:

- Feststellung von Behinderungen
- Anerkennung der Gleichstellung
- bei der Beantragung arbeitsplatzgestaltender und erhaltender Maßnahmen
- bei präventiven Maßnahmen

**Vertreten.** Wir vertreten die Interessen der schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen. Wir beantragen Maßnahmen, die schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen dienen, bei den zuständigen Stellen.

Wir sind Verbindungspersonen:

- zur Agentur für Arbeit
- zum Integrationsamt
- zu den Integrationsfachdiensten
- zum Versorgungsamt
- zu den Berufsgenossenschaften
- zu den Versicherungsanstalten

Wir unterliegen der Schweigepflicht und behandeln alle mit uns geführten Gespräche vertraulich.

**Beraten.** Wir beraten in sozialen Angelegenheiten und bei betrieblichen Problemen

Wir beraten unter anderem in sozialen Angelegenheiten:

- Besonderheiten im Rentenrecht für schwerbehinderte Menschen
- Rehabilitationsmaßnahmen (med. und berufl. Reha)
- Bei Rechten aus dem SGB IX (Schwerbehindertenrecht).

Wir beraten bei betrieblichen Problemen. Wir nehmen Anregungen und Beschwerden von schwerbehinderten sowie gleichgestellten Menschen entgegen und führen entsprechende Verhandlungen mit dem Arbeitgeber.

Merke: Eine Behinderung ist nicht gleichzusetzen mit reduzierter Leistungsfähigkeit. Auszug aus dem SGB IX § 2 Abs. 1: Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischer Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

### Sprechstunde

Wechsel-&Normalschicht: Jeden Donnerstag von 13:30 - 15:30 Uhr

Dauernachtschicht:

**Nur bei Bedarf!** Immer dienstags von 05:00 - 07:00 Uhr in der ungeraden Kalenderwoche

Wo:

Gebäude 4D, Raum 0.211

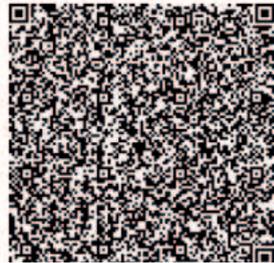
Adresse:

Mercedes-Benz Werk Rastatt, HPC 001M,  
Mercedesstr.1, 76437 Rastatt

E-Mail:

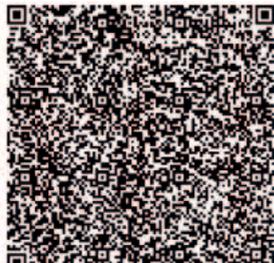
sbv-rastatt@mercedes-benz.com

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin.



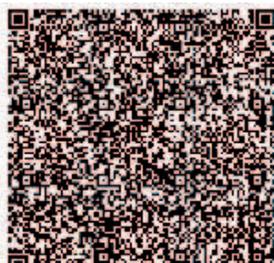
**Marco Spronk**

Vertrauensperson, ME, Rasa, Steuerkreis  
Kommissionen: Betriebsausschuss, Planung  
HPC 001M  
Mobil: 0176/ 30952628  
marco.spronk@mercedes-benz.com



**Bernhard Seilnacht**

1.Stellvertreter, Mitglied GSBV, Kink's  
Kommissionen: Personal, KAUG  
HPC 001M  
Mobil: 0176/ 30910345  
bernhard.seilnacht@mercedes-benz.com



**Vanessa Esch**

2.Stellvertreterin, IGM Ortsvorstand, Kink's  
Kommissionen: KBQ  
HPC 001M  
Mobil: 0176/ 30996249  
vanessa.esch@mercedes-benz.com



**Marcus Bayer**

3.Stellvertreter, Gehörlosenbetreuung,  
Administrative Tätigkeiten  
Kommissionen: IT  
HPC 001M  
Mobil: 0176/ 30922940  
marcus.bayer@mercedes-benz.com



**Marcus Löffler**

4.Stellvertreter, VKL  
Kommissionen: Entgelt  
HPC 056M  
Mobil: 0160/ 8655534  
marcus.loeffler@mercedes-benz.com



**Patrizia Kosel**

5.Stellvertreterin:  
Kommissionen: KEG  
HPC 054M  
Mobil: 0176/ 30976037  
patrizia.kosel@mercedes-benz.com



## Kink's Koordinatoren



**Name: Harald Grossmann**

Ich bin Inklusionskoordinator am Standort Rastatt und Teil des KINK's-Teams im Bereich CL/R. In unserem Unternehmen arbeite ich seit 25 Jahren. Ich war zuvor 14 Jahre in der MOIH-Planung für Kamerasystemtechnik tätig. Das Thema KINK's ist für mich wichtig, da ich selbst einen ME-Status besitze und mich dabei Experten im Prozess unterstützt haben.



**Name: Uwe Volkhardt**

Ich bin Inklusionskoordinator am Standort Rastatt und Teil des KINK's-Teams im Bereich CL/R. In unserem Unternehmen arbeite ich seit 25 Jahren. Davon war ich 15 Jahre in E5-Funktion und 4 Jahre im Team der WAO tätig. Mir macht die Tätigkeit sehr viel Freude - insbesondere, wenn es uns gelingt, Menschen mit Einschränkungen auf einen geeigneten Arbeitsplatz zu vermitteln.



### Unsere Aufgaben als KINK's Koordinatoren

- Zusammenarbeit mit Planungsbereich, Ergonomie Experten und Arbeitsplatzprofilierer
- Unterstützung der Betreiber bei der Definition von neuen KINKs Arbeitsplätzen, AP Optimierungen und AP Änderungen.
- Koordination der Regelkommunikation mit allen tangierenden Bereichen.
- Enge Zusammenarbeit und regelmäßige Abstimmung mit HR, BR und SBV.

### Was steht hinter dem Begriff „KINK's“?

- Der Begriff KINKs steht für Kolleg/innen in Inklusion.
- Zielsetzung des Prozesses ist, für Beschäftigte die aufgrund befristeter, gesundheitlicher
- Einschränkungen nicht auf ihrem Arbeitsplatz arbeiten können, eine auf ihre Bedürfnisse passende Beschäftigung zu finden.
- Für diesen Prozess wurden im Werk Rastatt über alle Center/Gewerke 150 Arbeitsplätzen definiert.
- Weitere Informationen findet Ihr auf unsere Seite im Social Intranet unter KINKs Werk Rastatt

# Mercedes-Benz Gastronomie GmbH

## Erfolgreiche Verhandlungen für die Gastronomie: Mehr Flexibilität und bessere Arbeitsbedingungen

Als **Verhandlungsführer des Gesamtbetriebsrats (GBR)** konnte Torsten Höink, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender im Mercedes-Benz Werk Rastatt, entscheidende Verbesserungen für die gastronomischen Einrichtungen in unseren Werken durchsetzen.

Dank intensiver Gespräche und hartnäckiger Verhandlungen haben wir zahlreiche Maßnahmen erfolgreich eingeführt, die sowohl die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten als auch die Qualität der Betriebsverpflegung nachhaltig verbessern.

Ein zentraler Erfolg war die **Einführung eines subventionierten pflanzlichen Stammessens**, das eine gesunde und kostengünstige Alternative für alle Beschäftigten darstellt. Zudem sorgt die **Einrichtung eines Flexi-Pools** für eine flexiblere Personalsteuerung und **entlastet das Stammpersonal** in Spitzenzeiten.

Ein weiterer wichtiger Fortschritt ist das **einheitliche Bezahllimit** über alle Standorte in Deutschland. Um Wartezeiten in den Kantinen zu **reduzieren**, werden zusätzliche zukünftig kamerabasierte Kassen eingeführt, die den **Bezahlvorgang beschleunigen** und zu Spitzenzeiten zusätzlich für Entlastung sorgen. Gleichzeitig haben wir eine Vereinheitlichung der Betriebszeiten erreicht, um eine **bessere Planbarkeit** für die Beschäftigten zu gewährleisten.

Auch im Bereich der **Arbeitszeitgestaltung** konnten wir entscheidende **Verbesserungen** durchsetzen. Flexible Arbeitszeitmodelle, eine Anpassung des Gleitzeitkontos und eine optimierte Ampelregelung ermöglichen den Beschäftigten **mehr Selbstbestimmung** und eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Ein großer Erfolg für die Beschäftigten ist zudem die **Einführung der Altersteilzeit** sowie der **Jubiläumszuwendung** analog zum Konzern. Damit sorgen wir für mehr Sicherheit und Wertschätzung gegenüber langjährigen Mitarbeitenden.

**Diese Erfolge zeigen: Gemeinsam können wir viel bewegen! Die IG Metall bleibt auch weiterhin an eurer Seite, um nachhaltige Verbesserungen für alle Beschäftigten durchzusetzen.**

## Lange bekannt, aber immer noch nicht gelöst

**Ein altbekanntes Ärgernis ist immer noch die Installation der „Daimler-Apps“ auf einem privaten Smartphone.**

Meistens klappt es ja gut, aber manchmal halt auch nicht. Dann ist guter Rat teuer da in Rastatt leider kein offizieller Ansprechpartner zur Verfügung steht. Der IT-Punkt in Rastatt kann da auch nicht weiterhelfen da dies nicht in seinem Aufgabengebiet liegt. Dies wurde schlicht und einfach bei der Auslagerung des IT-Services nicht berücksichtigt.

Es gibt zwar eine Hotline die einem versucht weiter zu helfen, aber diese Nummer ist den wenigsten bekannt.

Das Ganze wiegt inzwischen umso schwerer als, dass die Kommunikation mit dem HR auch nur noch digital stattfindet und man daher auch Zugriff auf die geschäftlichen E-Mails benötigt. Dies wird in der heutigen Zeit einfach vorausgesetzt und stellt immer mehr den einfachsten und schnellsten Weg dar.

Auch das Problem mit verschlüsselten Mails wie sie immer wieder vom HR und Anderen verschickt werden sei hier noch zu erwähnen. Dazu muss eine weitere App auf das Smartphone installiert werden . Diese muss jedoch im Anschluss noch aktiviert werden wozu man parallel noch Zugriff auf einen PC benötigt. Leider gibt es den einfachen Installationsprozess nicht mehr der am Anfang vorhanden war und die Installation sehr erleichtert hatte .

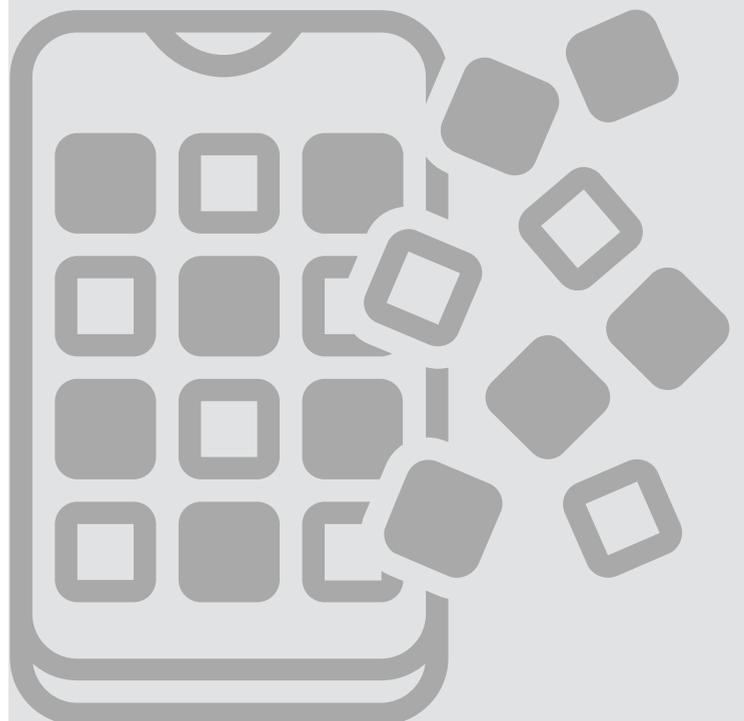
Die Mitglieder der IT-Kommission des Betriebsrates versuchen schon seit längerem an dieser Praxis etwas zu ändern und eine Unterstützung auch in Rastatt zu ermöglichen. Dies gestaltet sich leider sehr schwierig da wie oben beschrieben dies kein Bestandteil des Vertrages mit Infosys darstellt und es immer wieder um die Kosten geht.

In anderen Werken gibt es teilweise Hilfe und eine Unterstützung bei Problemen mit dem Smartphone und der Einrichtung. Dies machen die Kollegen jedoch ohne offiziellen Auftrag.

Wir geben die Hoffnung jedoch nicht auf, dass es uns in Zukunft gelingt hier doch noch eine Lösung zu finden.

Wir bleiben dran.

**Eure IG-Metall Betriebsräte der IT-Kommission**



## Was sind Vertrauensleute (VL)

**Die Vertrauensleute werden von den IG Metall Mitgliedern gewählt.  
Unsere Vertrauensleute sind:**

### **Nah dran.**

Vertrauensleute sind aktive IG Metall-Mitglieder im Betrieb. Sie werden von den Mitgliedern der IG Metall in ihrem Bereich gewählt. Sie sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der IG Metall im Betrieb, die sich ehrenamtlich für ihre Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Sie wissen, was es heißt, fair im Team zu arbeiten.

Klar ist: Die Arbeitssituation und die Probleme der Beschäftigten unterscheiden sich: Ob Junge und Ältere, Frauen und Männer, kaufmännische und gewerbliche Angestellte, Ingenieure, Techniker oder Hochqualifizierte — Vertrauensleute sind nah dran und haben den richtigen Draht. Sie kennen die Probleme und Wünsche ihrer Kolleginnen und Kollegen am Arbeitsplatz und geben sie weiter an den Betriebsrat und an die IG Metall.

### **Kompetent.**

Ob Rechtsberatung, Informationen zum Tarifvertrag oder Erfahrungsaustausch: Vertrauensleute stehen ihren Kolleginnen und Kollegen bei Fragen oder Problemen zur Seite. Durch kostenlose Seminare der IG Metall können sich Vertrauensleute stets auf den neuesten Stand bringen. Sie sind vernetzt und Wissen über die aktuellen Entwicklungen im Betrieb und in der IG Metall Bescheid. Vertrauensleute sind kompetent und können sofort weiterhelfen.

### **Durchsetzungsstark.**

Vertrauensleute arbeiten eng mit dem Betriebsrat, mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung und mit der Schwerbehindertenvertretung zusammen. Gemeinsam bilden sie den Vertrauenskörper des Betriebs. Vertrauensleute sind für einen funktionierenden Vertrauenskörper unverzichtbar: Sie arbeiten an Lösungen von Problemen mit und stärken die Zusammenarbeit zwischen dem Vertrauenskörper und den Beschäftigten. Die Arbeit als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann für die Gewerkschaft ist durch Artikel 9 Absatz 3 Grundgesetz geschützt. Um Gespräche mit dem Betriebsrat zu führen, genießen Vertrauensleute einen besonderen rechtlichen Schutz. Sie werben neue Mitglieder, erhöhen die Organisation im Betrieb und mobilisieren die Mitglieder in Aktionen und Tarifrunden. Vertrauensleute sind durchsetzungsstark und schützen die Beschäftigten vor Willkür.

## Vertrauensleute stellen sich vor



**Kevin Ernst**  
**Vertrauensmann Montage 4.1 B-Schicht**

„Ich bin seit mehr als 20 Jahren Mitglied der IG Metall und seit der Wahl 2023 auch VL. Die Interessen der Kollegen liegen mir am Herzen. Das Amt gibt mir die Möglichkeit, mich für meine Kolleginnen und Kollegen stark zu machen. Vor meiner Festeinstellung war ich hier bei Mercedes über Dekra beschäftigt. Das Wichtigste an der Arbeit als Vertrauensmann ist die stichhaltige Kommunikation, weg von den Gerüchten, sodass meine Kolleginnen und Kollegen sich auf meine Aussagen verlassen können. Mein Gerechtigkeitsinn ist einer meiner Stärken. Dazu gehört auch, dass aktuelle Regelungen und Vereinbarungen vom Betriebsrat an die Belegschaft kommuniziert wird und ich einen großen Teil dazu beitragen kann. Außerdem geht es nicht nur darum, Informationen weiterzuleiten, sondern mich auch in Tarifthematiken weiterzubilden.“

**Nico Iwan**  
**Vertrauensmann Ausbildung**

„Ich wurde 2023 als Vertrauensmann in meiner Ausbildungsgruppe der Fertigungsmechaniker gewählt. Da ich von meinen Kolleginnen und Kollegen als vertrauenswürdig wahrgenommen werde. Außerdem möchte ich für sie da sein um auch deren Probleme anhören und ihnen helfen. Die Informationen, welche ich von der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und IG Metall bekomme, weiterleiten und verständlich für alle kommunizieren kann. Mein Ziel als neu gewählter Vertrauensmann ist auch, mich weiterzubilden. Durch das Amt als VLER, kann ich mir gutes Basiswissen aneignen. Daher habe ich mich im November für die JAV aufstellen lassen und bin aktuell Nachrückkandidat. Ich sehe, was möglich ist, wenn man zusammen an einem Strang zieht.“



**Loredana Peterson**  
**Vertrauensfrau Montage 4.1 A-Schicht**

„Seit 2023 bin ich zur Vertrauensfrau in meiner Kst. 272.5 gewählt worden. Zuvor war ich schon in der Ausbildung gewählte Vertrauensfrau. Meine Kolleginnen und Kollegen halten mich für vertrauensvoll, weshalb ich mich als VL aufgestellt habe. Ich habe im Werk Rastatt einen Ferienjob gemacht und anschließend auch hier meine Ausbildung abgeschlossen. Natürlich bin ich von Anfang an Gewerkschaftsmitglied. In meinem Amt sehe ich mich als Sprachrohr von IGM/BR zu meinen Kolleginnen und Kollegen. Die Probleme und Fragen möchte ich auch durch mein Wissen beantworten können. Deshalb werde ich mich auch in Thematiken wie Tarifverträge und T-Zug- Anspruch weiterbilden. So kann ich vor Ort direkt als Ansprechpartner informieren.“



**Martina Kistner**  
Vertrauensfrau QM/CC-R

„Ich bin bereits seit meiner Ausbildung, mit einer längeren Unterbrechung als meine Kinder klein waren, Vertrauensfrau. Ohne die IG Metall hätten wir keine Tarifverträge. Diese sind nicht vom Himmel gefallen, darum ist es wichtig, dass wir als ArbeitnehmerInnen uns weiterhin einmischen, Themen aufnehmen und in den Gremien diskutieren. Die Arbeitswelt dreht sich schnell und die Rahmenbedingungen müssen daran angepasst werden. In der Zeit als wir im Team keinen IGM Vertrauenskörper hatten, kamen viele Informationen in unserem Team nicht an. Ich möchte mit fundiertem Wissen, als Bindeglied zwischen meinen KollegInnen und der IG Metall agieren. Die Themen, die uns tagtäglich das Arbeiten erschweren in die IGM einbringen und dort diskutieren. Unsere Themen und Wünsche in die Diskussion um die Tarifforderung einbringen und dann auch die Ergebnisse und Entscheidungen der Tarifkommission erklären zu können. Gerechtigkeit und faire Bedingungen funktionieren nur, wenn ganz vielen KollegInnen die Bedeutung und Notwendigkeit der IG Metall bewusst ist. Mein Ziel ist es, dies immer wieder ins Bewusstsein zu rücken.“

**Lara Benk**  
Vertrauensfrau Oberfläche B-Schicht

„Im Oktober 2023 wurde ich in der Oberfläche auf der „weißen Platte“ zur Vertrauensfrau gewählt. Ich habe eine große Freude an Teamarbeit. Ich schätze die Dynamik der Teamarbeit und glaube daran, dass gemeinsame Anstrengungen die besten Ergebnisse erzielen. Mein freundlicher Umgang mit Kolleginnen und Kollegen und meine Fähigkeit, ihre Anliegen zu verstehen und zu vertreten, motivieren mich. Ich werde als Vertrauensperson aktiv. Es ist mir wichtig, die Anliegen und Themen der Belegschaft authentisch und transparent an den IGM - Betriebsrat heranzutragen, um eine Zusammenarbeit zu fördern. Ich strebe diese enge Zusammenarbeit zwischen IGM Betriebsrat und der Vertrauensleute an, um die Interessen der Mitarbeiter bestmöglich zu vertreten. Als Vertrauensperson werde ich die Wünsche und Anliegen der Mitarbeiter offen ansprechen und beim IGM-Betriebsrat und unserer Gewerkschaft zur Sprache bringen. Mit einem offenen Ohr für die Belegschaft stehe ich zur Verfügung, um Probleme anzuhören und nach Lösungen zu suchen. Als Mitglied der IG Metall will ich Toraktionen unterstützen, um unsere Mitglieder zu informieren und zu mobilisieren. Die Kommunikation von relevanten Informationen der IG Metall an die Mitarbeiter ist mir ein Anliegen, um Transparenz und Partizipation zu fördern. Stärkung der Zusammenarbeit zwischen IGM-Betriebsrat und Belegschaft, um gemeinsam effektive Lösungen zu finden und eine positive Arbeitsumgebung zu schaffen. Ich möchte die Chance nutzen, mein Grundwissen durch Weiterbildung zu verbessern. Damit ich die Interessen der Mitarbeiter bestmöglich vertreten und ihre Rechte wahren kann.“



**Christian Anselm**  
Vertrauensmann Rohbau ES/RGE



„Ich bin seit der Ausbildung 1988 Mitglied der IGM. Bei der letzten Wahl 2023 habe ich mich aufstellen lassen und bin gewählt worden. In der jetzigen Zeit ist es meiner Meinung wichtig den Standort Deutschland zu stärken. Die letzten Jahre war wegen Corona, Materialengpässe und Transformation mit Stückzahlrückgang und daraus resultierenden Absageschichten die größten Herausforderungen. Hier sollte man unseren Standort Rastatt stärken. Ich möchte als Bindeglied zwischen Betriebsrat und uns Angestellten in der RB-Einführung fungieren. Ich strebe an, die Infos in unser Team weiterzugeben und ein Ansprechpartner vor Ort zu sein. Die Zeit wird zeigen, ob das Amt als Vertrauensmann für mich persönlich das Richtige ist. Wichtig wird für mich die Rückmeldung vom Team sein.“

## Was ist die Vertrauenskörperleitung (VKL)?

**Vertrauenskörper = alle Vertrauensleute eines Betriebes**



**Die Vertrauenskörperleitung wird durch die Vertrauensleute gewählt.**

**Die Vertrauenskörperleitung (VKL) im Betrieb hat unter anderem folgende Aufgaben:**

- Sitzungen des Vertrauenskörpers vorbereiten und durchführen
- In den Sitzungen der Vertrauensleute (VL) Grundlagen für gemeinsames Handeln aller Vertrauensleute schaffen
- Über die Arbeit der VKL informieren
- Möglichkeiten zur Unterstützung der Vertrauensleute erarbeiten
- Über die Arbeit der Geschäftsstelle informieren.
- Die IG Metall bei der Vorbereitung und Durchführung von gewerkschaftlichen Programmen und Aktionen unterstützen, insbesondere bei der Durchsetzung von Tarifverträgen
- Die konsequente Anwendung der zugunsten der Kollegen/innen geltenden Verordnungen, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen und Gesetze sicherstellen (gemeinsam mit BR, JAV und VP der Schwerbehinderten)
- Mit BR und OV die Integration von ausländischen Kollegen in Beschäftigte und IG Metall erleichtern
- Die organisatorischen Voraussetzungen der VL-Arbeit schaffen und weiterentwickeln
- Die Entwicklung des Organisationsgrades laufend überprüfen und vorantreiben
- Die Vertrauensleute bei der Mitgliederwerbung unterstützen
- Mit dem OV gewerkschaftliche Bildungsmaßnahmen planen, vorbereiten und durchführen.

## VKL setzt sich neue Ziele!

Mitten in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie hat sich die Vertrauenskörper-Leistung (VKL) des Mercedes-Benz Werk Rastatt zu einer Klausur getroffen. In der Tarifverhandlungen haben die Arbeitgeber ein unzureichendes Angebote vorgelegt. Damit wollten sich die Vertrauensleute nicht zufrieden geben. Nach einem starken Aktionstag in Ludwigsburg zur 2. Tarifverhandlung ging es an die Planungen von Warnstreiks.

Um die Vertrauensleutearbeit auch in Zukunft zu stärken, hat sich die VKL Ziele für das Jahr 2025 gesteckt. Die Sichtbarkeit soll ausgebaut werden und Gewerkschaft erlebbarer sein. Dazu sind verschiedene Aktionen im Betrieb und in der Region geplant. Die Kolleg\*innen können gespannt sein.

Ebenso hat sich die VKL mit der Weiterbildung beschäftigt. Nach den erfolgreichen Bildungsblitzen der IG Metall Gaggenau mit insgesamt über 340 Teilnehmenden, soll auf das Basiswissen aufgebaut werden und Spezialwissen ausgebaut werden.







Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Tariferträge der IG Metall geben Sicherheit und Perspektiven, gerade in schwierigen Zeiten. In der aktuellen wirtschaftlichen Situation spüren wir tagtäglich die Einschnitte auch in unseren Betrieben. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam stark und solidarisch bleiben und uns für unsere Rechte einsetzen.

Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, sind nicht zu unterschätzen. Doch gerade in solchen Zeiten ist es entscheidend, dass wir uns nicht entmutigen lassen. Durch unseren Zusammenhalt und unsere Entschlossenheit haben wir bewiesen, dass wir auch schwierige Situationen meistern können. Jeder von euch hat dazu beigetragen, dass wir als IG Metall stark und handlungsfähig bleiben - wie auch in der vergangenen Tarifrunde.

Wie Otto Brenner einmal sagte:

"Demokratie heißt mitwirken, heißt Mitbestimmung und Mitverantwortung. Hieraus ergibt sich, dass die Gewerkschaften in einem sozialen Rechtsstaat, wie es die Bundesrepublik sein will, in allen gesellschaftlichen Bereichen ihre Stimme erheben und die Forderungen und Rechte der arbeitenden Menschen kraftvoll vertreten müssen".

Lasst uns gemeinsam am 15. März nach Stuttgart fahren für sichere Arbeitsplätze in der Industrie. Sicherheit braucht auch Investitionen und keine halbgaren Sparmaßnahmen.

Solidarische Grüße

Christian Herbon

2. Bevollmächtigter IG Metall Gaggenau



# Alle Termine 2025 im Überblick

## Betriebsversammlungen

- 1.) KW 9 - Dienstag, 25.02.2025
- 2.) KW 22 - Dienstag, 27.05.2025  
(Centerversammlung)
- 3.) KW 39 - Dienstag, 23.09.2025
- 4.) KW 50 - Dienstag, 09.12.2025

## VL Vollversammlungen

- 1.) KW 13 - Dienstag, 25.03.2025
- 2.) KW 30 - Dienstag, 31.07.2025
- 3.) KW 47 - Dienstag, 18.11.2025

## Aktiventreffen

Samstag, 22.02.2025  
Samstag, 26.07.2025  
Samstag, 20.09.2025

## SBV Versammlung

1.) November/ Dezember,  
genauer Termin wird von der  
Schwerbehindertenvertretung  
bekannt gegeben.

Murat Sür  
Betriebsratsvorsitzender

Torsten Höink  
Stellv. Betriebsratsvorsitzender



Informationen der IG Metall Betriebsräte  
für Beschäftigte der Mercedes-Benz AG  
Mercedes-Benz Werk Rastatt

**WEIL  
DAS JETZT  
ZÄHLT.**



## **MEIN ARBEITSPLATZ. UNSER INDUSTRIELAND. UNSERE ZUKUNFT!**

Wir leisten Großes: Wir entwickeln Maschinen, die die Welt bewegen. Wir schaffen Technologien, die unser Leben verbessern. Wir arbeiten hart für den Wohlstand in diesem Land. Dieser Wohlstand ist in Gefahr. Fabriken werden geschlossen und Arbeitsplätze abgewickelt. Das bedroht Existenzen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Politik hat nicht geliefert. Die Unternehmen haben den Wandel verschlafen. Wir sollen dafür zahlen. Das darf nicht sein! Wir sind bereit, den Wandel zu tragen.

Aber nur unter einer Bedingung:  
Wir wollen eine Zukunft für uns alle.

### **Unsere gemeinsamen Forderungen:**

**1**

Unsere Industriearbeitsplätze müssen gesichert werden - sozial, ökologisch und zukunftsfähig

**2**

Gerecht finanzieren - die Kosten fair verteilen, die Last sollte gerecht auf alle Schultern verteilt werden

**3**

Sicherheit für alle - durch gute Arbeit und einen starken Sozialstaat

Lass uns gemeinsam für unsere Zukunft kämpfen! Mach mit und unterstütze heute mit Deiner Unterschrift unsere Forderungen an die künftige Bundesregierung und die Arbeitgeber.

Einfach den QR-Code scannen:



**UND KOMM AM 15.03 MIT UNS AUF DIE STRAÙE! WEIL DAS JETZT ZÄHLT!**

**WEIL**

**DAS JETZT**

**ZÄHLT.**



Gaggenau

**AM 15.3. AUF DIE STRASSE  
SEI DABEI!**

**Hauptact:  
Max Herre &  
Joy Denalane**

Zukunft statt Kahlschlag! Wir machen Druck! Für eine gute Zukunft- für uns, unsere Familien und unsere Betriebe. Fahre mit uns gemeinsam nach Stuttgart. Bring gerne deine Kinder, Familie und Freunde mit!

### **Komm am 15.3. mit nach Stuttgart!**

#### **ABFAHRTEN:**

- Gernsbach Haltestelle Bahnhof (8:30 Uhr)  
(Bahnhofplatz 2, 76593 Gernsbach)
- Gaggenau Jahnhalle Bus 1 (8:30 Uhr)  
(Eckenerstraße 1, 76571 Gaggenau)
- Gaggenau Jahnhalle Familienbus (8:30 Uhr)  
(Eckenerstraße 1, 76571 Gaggenau)
- FV Muggensturm Parkplatz (8:45 Uhr)  
(Wilhelmstraße 34, 76461 Muggensturm)
- FV Iffezheim Parkplatz (8:30 Uhr)  
(Am Sportplatz 1, 76473 Iffezheim)
- Flohmarkt Parkplatz Rastatt (8:30 Uhr)  
(Flohmarkt Parkplatz Stadionstraße, 76437 Rastatt)

Bring gerne deine Familie  
und Freunde mit! Einfach  
anmelden!

#### **RÜCKKEHR:**

ca. 16:30/17:00 Uhr

### **Anmeldung gemeinsame Busfahrt**

Unter folgendem Link kannst  
du dich und deine Familie  
oder Freunde zur Busfahrt  
nach Stuttgart anmelden:

Hier der QR-Code zur Anmeldung:



Die Busfahrt ist für  
dich/euch kostenfrei!